

23./24.2.2019

GENERAL-ANZEIGER

Eine Frage der Haftung

Ulrich M. Hambitzer
zu Gast bei Böttger

VON ULRIKE STRAUCH

Dieses Tier hat einen untrüglichen Instinkt: Dem Chef eines mittelständischen Unternehmens, der einem unliebsamen Mitarbeiter zu Ostern Klage und Kündigung ins Haus zu schicken und dessen Kollegen somit sämtliche Betriebsratsflausen auszutreiben gedenkt, gönnt der Hund des Anwalts keinen Blick. Die nächsten Besucher hingegen werden mit Schwanzwedeln und Schnüffeln begrüßt: Zigeuner, die sich auf den ersten Blick als solche zu erkennen geben und mit dem – auch in den eigenen Reihen umstrittenen Begriff – offenbar keine nennenswerten Probleme haben. Dafür aber mit einem Krankenhaus, das ein Mitglied ihrer Familie als Querschnittgelähmter verlassen hat.

So beginnt „De Lege Artis“ von Ulrich M. Hambitzer, der samt eigener Kanzlei in Beuel zu Hause ist. „Error in Persona“, sein Debüt als Romanautor, ließ schon im März 2018 die Zuhörer in der Buchhandlung Böttger aufhorchen. Nun hat er ebendort nachgelegt: mit einem Zusammenstoß der Kulturen, die gegensätzlicher kaum sein könnten. Auf der einen Seite die Welt der mit allen Insignien des Kapitals ausgestatteten Law Firms und auf der anderen die Kumpanija mit eigenen Traditionen und Gesetzen.

Die Tonart Hambitzers ist eingängig, unpräzise, lohnt beim Zuhören jeden Moment der Konzentration. Und diese souveräne Leichtigkeit fußt auf sicherem Grund und Boden. Als „Anwaltskrimi“ kann man den Roman titulieren, weil dort Wissen und Erfahrungen des Autors einfließen. Und doch reicht er weit darüber hinaus, bringt die Bilder im Kopf zum Laufen, stellt Fragen und macht Laune, selbst Stellung zu beziehen. Vor allem aber gewährt „De Lege Artis“ durch jahrelange Recherchen faszinierende Einblicke in Tradition, Kultur und Lebensart eines Roma-Clans. Vorurteilsfrei? Das ist der Anwalt beim ersten Besuch in der Kumpanija keineswegs, doch sein Respekt vor der Würde der Klienten im Folgenden um so glaubwürdiger. Was ihm seine Parteinahme für die aus der Gemeinschaft der Gadsche (Nichtzigeuner) Ausgeschlossenen an Problemen und Risiken eintragen wird – nun, das steht auf einem anderen Blatt Papier. Auf 190 Seiten, von denen, einmal begonnen, schwer zu lassen ist. Als Zuhörer und/oder als Leser.

► **Ulrich M. Hambitzer:** De Lege Artis. Edition Lempertz, 190 S., 9,99 Euro.